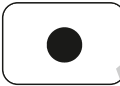
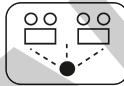




7.7.17 Das Kirchenjahr im Überblick – August bis Februar

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ die Grundstruktur des Kirchenjahres mit seinen Hauptfesten kennenlernen,
- ◆ die biblischen Texte zu den verschiedenen Kirchenfesten verorten,
- ◆ die Geschichte Jesu anhand des Kirchenjahres wiedergeben können,
- ◆ erkennen, dass sich das (Schul-)jahr besonders an kirchlichen Festen orientiert,
- ◆ ihren eigenen Umgang mit den jeweiligen Festen und Feiern hinterfragen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Die Bedeutung der Feste im Kirchenjahr</b> Das Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Advent und endet mit dem Christkönigsfest (kath.) bzw. dem Ewigkeitssonntag (ev.). Viele Feste sind den Schülern bekannt. Hier sind nun alle im Überblick. Wer kann die Festtage den Aussagen zuordnen?</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Zunächst versuchen die Schüler die einzelnen Festtage den Aussagen zuzuordnen, ggf. in Partnerarbeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ <b>Kirchenfeste evangelisch 7.7.17/M1a*</b></li> <li>→ <b>Kirchenfeste katholisch 7.7.17/M1b*</b></li> <li>→ <b>Lösungsblatt evangelisch 7.7.17/M1c</b></li> <li>→ <b>Lösungsblatt katholisch 7.7.17/M1d</b></li> </ul>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p><b>Tipps und Hinweise zur Gestaltung des Kalenders</b></p> <p><b>Kurzaussagen zu den Festen Wir feiern – wir gedenken – wir erinnern uns an ...</b> Dieses Blatt sollten die Schüler stets in ihrem Umschlag aufbewahren (vgl. Tipps)</p>	<div style="margin-bottom: 20px;">  <p>Text für die Lehrkraft mit Tipps zur Gestaltung → <b>Tipps 7.7.17/M2</b></p> </div> <div>  <p>Auf diesem Arbeitsblatt stehen Aussagen zu den einzelnen Festen, die die Schüler für ihre Kalenderblätter übernehmen können. Sie können anhand der Informationstexte auch eine eigene Zusammenfassung des Festes schreiben. → <b>Arbeitsblatt 7.7.17/M3</b></p> </div>

**Informationen zum Kirchenjahr und Kalenderblätter**

15. August Mariä Himmelfahrt (kath.)

Oktober Erntedankfest

31. Oktober Reformationstag (ev.)

1./2. November Allerheiligen/Allerseelen (kath.)

November Buß- und Betttag (ev.)

November Christkönigsfest (kath.)

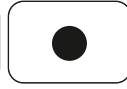
November Ewigkeitssonntag (ev.)

Ende November Advent

24.–26. Dezember Weihnachten

6. Januar Erscheinung des Herrn / Epiphania

2. Februar Darstellung des Herrn (kath.)

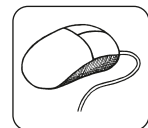


Die Schüler bearbeiten die Texte und gestalten das Kalenderblatt.

→ **Arbeitsblatt 7.7.17/M4a und b\***→ **Arbeitsblatt 7.7.17/M4c und d\***→ **Arbeitsblatt 7.7.17/M4e und f\***→ **Arbeitsblatt 7.7.17/M4g und h\***→ **Arbeitsblatt 7.7.17/M4i und j\***→ **Arbeitsblatt 7.7.17/M4k und l\***→ **Arbeitsblatt 7.7.17/M4m und n\***→ **Arbeitsblatt 7.7.17/M4o und p\***→ **Arbeitsblatt 7.7.17/M4q und r\***→ **Arbeitsblatt 7.7.17/M4s und t\***→ **Arbeitsblatt 7.7.17/M4u und v\***

**Autorin:** Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

**Farbige Abbildungen** zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf [www.edidact.de](http://www.edidact.de) unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I → Was kann ich glauben?



Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis

Die Bedeutung der Feste im evangelischen Kirchenjahr

Arbeitsauftrag:

Ordne den Beschreibungen der verschiedenen Feste die jeweils passende Bezeichnung zu und trage sie in die linke Spalte ein.

Aschermittwoch, Weihnachten, Reformationstag, Ostern, Epiphantias (Heilige Drei Könige), Fastenzeit, Ewigkeitssonntag, Buß- und Betttag, Palmsonntag, Adventszeit, Gründonnerstag, Christi Himmelfahrt, Erntedank, Pfingsten, Trinitatis (Dreifaltigkeitsfest), Karfreitag.

	Mit dieser Zeit beginnt das Kirchenjahr. Sie dient der Vorbereitung auf Weihnachten.
	Wir feiern die Geburt Jesu.
	Wir erinnern uns an die Erscheinung der drei Weisen.
	An diesem Tag beginnt die Fastenzeit.
	Wir erinnern uns an den Einzug Jesu in Jerusalem.
	Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern.
	Wir gedenken der Kreuzigung Jesu.
	An diesem Tag feiern wir die Auferstehung Jesu.
	Wir denken an die Rückkehr Jesu als Sohn Gottes zu seinem Vater im Himmel.
	An diesem Tag ist der Heilige Geist auf die Apostel und Jünger niedergekommen.
	Wir verehren die Heilige Dreifaltigkeit: Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist.
	Wir danken Gott für die Ernte und alle Gaben.
	Zur Erinnerung an den Thesenanschlag von Martin Luther.
	An diesem Tag soll man seine Haltung überdenken und sich zu Gott hinwenden.
	Am letzten Sonntag im Kirchenjahr gedenken wir unserer Verstorbenen.

## Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis

## Die Bedeutung der Feste im katholischen Kirchenjahr

**Arbeitsauftrag:**

Ordne den Beschreibungen der verschiedenen Feste die jeweils passende Bezeichnung zu und trage sie in die linke Spalte ein.

Christkönigsfest, Weihnachten, Erscheinung des Herrn (Epiphania, Heilige Drei Könige), Fronleichnam, Darstellung des Herrn, Christi Himmelfahrt, Palmsonntag, Erntedank, Aschermittwoch, Gründonnerstag, Weißer Sonntag, Pfingsten, Ostern, Allerheiligen / Allerseelen, Dreifaltigkeitsfest, Adventszeit, Mariä Himmelfahrt, Karfreitag.

	Mit dieser Zeit beginnt das Kirchenjahr. Sie dient der Vorbereitung auf Weihnachten.
	Wir feiern die Geburt Jesu.
	Wir erinnern uns an die Erscheinung der drei Weisen.
	Wir erinnern uns daran, dass Josef und Maria Jesus in den Tempel brachten.
	An diesem Tag beginnt die Fastenzeit.
	Wir erinnern uns an den Einzug Jesu in Jerusalem.
	Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern.
	Wir gedenken der Kreuzigung Jesu.
	An diesem Tag feiern wir die Auferstehung Jesu.
	In einigen Orten feiern Kinder ihre erste Heilige Kommunion.
	Wir denken an die Rückkehr Jesu als Sohn Gottes zu seinem Vater im Himmel.
	An diesem Tag ist der Heilige Geist auf die Apostel und Jünger niedergekommen.
	Die Verehrung der Heiligen Dreifaltigkeit: Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist.
	Gottes Gegenwart im heiligen Brot wird in einer Prozession verehrt.
	Wir gedenken Maria, der Mutter Jesu, die in den Himmel aufgenommen wurde.
	Wir danken Gott für die Ernte und alle Gaben.
	Wir denken an alle Verstorbenen: die verstorbenen Heiligen und die verstorbenen Angehörigen.
	Am letzten Sonntag im Kirchenjahr feiern wir Jesus, den König.

**Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis****Informationen zum Kirchenjahr  
Erntedank**

Das Erntedankfest ist seit jeher ein Fest, um Gott zu danken. Dem Erntedankfest liegt immer der Gedanke zugrunde, dass die Gaben der Natur Geschenke Gottes sind. Die eigene Arbeit trägt einen Teil zur Ernte bei, aber es liegt nicht in unserer Hand, wie die Ernte gedeihen wird.

Im Christentum gab es zunächst keinen besonderen Erntedanktag, da sich das Kirchenjahr an der Heilsgeschichte orientiert. Im Mittelalter wurden Erntegaben gesegnet, es gab aber keinen Festtag dazu. Dieser wurde erst im Jahre 1972 festgelegt, jedoch nicht verbindlich.

Beim Erntedankfest wird zum einen die Freude über eine erfolgreiche Ernte gefeiert und zum anderen der Dank an Gott für die Erde und ihre Früchte, für die Fülle an Lebensmitteln. Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Gottesdienst.

Das Schmücken der Kirche mit Erntegaben soll den Gläubigen in Erinnerung rufen, welche Vielfalt wir haben. Es soll daran erinnern, dass die Gaben nicht selbstverständlich sind, sondern ein Teil der göttlichen Schöpfung. Der Mensch selbst ist Teil der Schöpfung. So kann er am Erntedankfest auf die persönliche Lebensernte blicken, auf Erfolge und Gelungenes, auf sorglose Momente, aber auch auf Niederlagen, Enttäuschungen und Naturkatastrophen.

Auch wenn keine Dankopfer mehr dargebracht werden, so erinnern verschiedene Bräuche an die vorchristliche Zeit wie z. B. die Erntekrone. Es gibt zahlreiche weitere Bräuche, die je nach Gegend und Tradition weitergeführt werden. In den ländlichen Gegenden sind sie mehr bekannt als in den Städten.

**Arbeitsaufträge:**

1. Fasse zusammen, was an diesem Tag/an diesen Tagen gefeiert oder an was erinnert wird.
2. Lies den Bibeltext auf der Kalendervorlage. Schreibe den Vers in Schönschrift auf.
3. Welche Bräuche zu diesem kirchlichen Anlass kennst du?
4. Wie feierst du, wie feiert deine Familie dieses Fest?
5. Nimm das Arbeitsblatt mit den Kurzaussagen zu den Festen und schreibe die Aussage auf dein Kalenderblatt.
6. Gestalte ein Bild zu dem Fest oder kirchlichen Anlass auf deinem Kalenderblatt.

**Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis****Informationen zum Kirchenjahr  
Reformationstag**

Am Reformationstag feiern die evangelischen Christen den Geburtstag ihrer Kirche.

Martin Luther, ein Augustinermönch und Theologieprofessor, war ein gläubiger Mensch, der sich dem Bibelstudium widmete. Er erkannte, dass die Menschen nicht in ständiger Angst vor Gott leben müssen. Denn Jesus lehrt, dass Gott ein barmherziger Gott ist, der die Schuld vergibt.

Am 31. Oktober 1517 schrieb Martin Luther einen Brief an den Erzbischof von Mainz. Der Inhalt dieses Briefes veränderte die Welt: Er enthielt Thesen gegen den Ablasshandel. Es waren Gründe gegen den Glauben an einen grausamen, strafenden Gott und die Hölle, denn Martin Luther erkannte beim Studium der Bibel, dass Gott ein gnädiger Gott ist.

**Arbeitsaufträge**

1. Fasse zusammen, was an diesem Tag gefeiert oder an was erinnert wird.
2. Lies den Bibeltext auf der Kalendervorlage. Schreibe den Vers in Schönschrift auf.
3. Welche Bräuche zu diesem kirchlichen Anlass kennst du?
4. Wie feierst du, wie feiert deine Familie dieses Fest?
5. Nimm das Arbeitsblatt mit den Kurzaussagen zu den Festen und schreibe die Aussage auf dein Kalenderblatt.
6. Gestalte ein Bild zu dem kirchlichen Anlass auf deinem Kalenderblatt.

**Die Luther-Rose**